

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren



August 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 04.11.2005

Artikelnummer: 2020410051084

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik	4
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	7
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	8
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2005)	9
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2005)	10
4 Insolvenzen nach Ländern (August 2005)	13
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2005)	14
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2005)	15
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2005)	18
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2005)	19

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<p>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik</p> <p>1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr</p> <p>1.3 Erhebungstermin: laufend</p> <p>1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975</p> <p>1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).</p> <p>1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.</p> <p>1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.</p> <p>1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.</p> <p>1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.</p> <p>2 Zweck und Ziele der Statistik</p> <p>2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.</p>	<p>2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.</p> <p>2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.</p> <p>2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.</p> <p>3 Erhebungsmethodik</p> <p>3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.</p> <p>3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant</p> <p>3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant</p> <p>3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.</p> <p>3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.</p> <p>3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.</p> <p>4 Genauigkeit</p> <p>4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.</p> <p>4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.</p> <p>4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.</p>
<p>5 Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.</p>	<p>serie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.</p> <p>Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:</p> <p>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.</p>
<p>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.</p>	<p>Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbe anzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de</p>
<p>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>Keine</p>	
<p>8 Weitere Informationsquellen</p> <p>Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter</p> <p>http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASN=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.</p> <p>Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fach-</p>	<p>Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.</p> <p>9 Klassifikationen</p> <p>verwendete Klassifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	– 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	– 12,0
Deutschland									
1991	3564	9740	x	13 304	39	13 323	8837	x	x
1992	4360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	– 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
August 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	10 122	X	X	10 122	8 076	25,3	12 686	2 513 910
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 669	X	1 669	1 763	- 5,3	1 180	419 147
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	149	149	146	2,1	X	13 884
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	210	156	9	375	285	31,6	22	1 114
5 000 - 50 000	5 000	621	90	5 711	4 291	33,1	934	139 396
50 000 - 250 000	3 358	600	40	3 998	3 441	16,2	2 070	458 647
250 000 - 500 000	723	138	3	864	882	- 2,0	1 525	298 501
500 000 - 1 Mill.	370	77	2	449	488	- 8,0	1 573	308 620
1 Mill. - 5 Mill.	335	51	2	388	381	1,8	2 953	751 165
5 Mill. - 25 Mill.	58	10	-	68	66	3,0	1 508	623 337
25 Mill. und mehr	9	1	-	10	11	- 9,1	3 222	366 161
Unbekannt	59	15	3	77	140	- 45,0	59	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 113	347	X	1 460	1 300	12,3	1 896	347 545
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	151	91	X	242	260	- 6,9	2 448	300 439
dar. GmbH Co. KG	93	39	X	132	154	- 14,3	1 831	223 330
GbR	33	37	X	70	62	12,9	197	36 225
Gesellschaften m.b.H.	672	663	X	1 335	1 497	- 10,8	9 154	1 033 464
Aktiengesellschaften, KGaA	15	11	X	26	26	0,0	157	76 359
Sonstige Rechtsformen	19	21	X	40	58	- 31,0	211	10 662
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	733	588	X	1 321	1 307	1,1	7 255	655 801
dar. bis 3 Jahre alt	358	315	X	673	663	1,5	3 811	220 779
8 Jahre und älter	624	345	X	969	980	- 1,1	5 446	891 605
Unbekannt	613	200	X	813	854	- 4,8	1 165	221 062
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	884	611	X	1 495	1 300	15,0	X	482 681
1 Beschäftigte(r)	192	138	X	330	384	- 14,1	330	144 805
2 bis 5 Beschäftigte	313	130	X	443	504	- 12,1	1 364	166 297
6 bis 10 Beschäftigte	139	34	X	173	179	- 3,4	1 345	85 108
11 bis 100 Beschäftigte	219	21	X	240	233	3,0	6 523	377 313
Mehr als 100 Beschäftigte	9	-	X	9	21	- 57,1	4 304	147 492
Unbekannt	214	199	X	413	520	- 20,6	X	364 770
	Übrige Schuldner							
Zusammen	8 152	536	149	8 837	6 844	29,1	X	1 178 473
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	263	60	X	323	384	- 15,9	X	154 484
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 481	297	X	1 778	1 547	14,9	X	467 335
Ehemals selbständig Tätige 2).....	386	15	7	408	354	15,3	X	86 309
Verbraucher	5 931	24	142	6 097	4 343	40,4	X	388 764
Nachlässe	91	140	X	231	216	6,9	X	81 582

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
August 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	1 970	1 133	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
A	Land- u. Forstwirtschaft	43	20	63	51	23,5	102	18 635
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	37	20	57	50	14,0	98	17 461
02	Forstwirtschaft	6	-	6	1	500,0	4	1 174
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	1	0,0	-	342
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	2	3	3	0,0	14	3 382
D	Verarbeitendes Gewerbe	234	94	328	310	5,8	5 926	343 385
15	Ernährungsgewerbe	36	11	47	29	62,1	273	11 626
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	2	93
17	Textilgewerbe	9	1	10	5	100,0	410	27 981
18	Bekleidungsgewerbe	9	2	11	5	120,0	139	13 104
19	Ledergewerbe	1	-	1	3	- 66,7	12	4 580
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	12	6	18	14	28,6	220	7 876
21	Papiergewerbe	-	-	-	6	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	8	33	38	- 13,2	440	51 493
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	10	2	12	6	100,0	97	12 272
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	5	2	7	9	- 22,2	1 954	43 924
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	11	4	15	11	36,4	388	2 508
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	2	4	8	- 50,0	353	38 735
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	56	20	76	65	16,9	734	48 941
29	Maschinenbau	24	5	29	42	- 31,0	514	42 539
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	1	1	0,0	2	204
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	5	7	12	11	9,1	47	12 262
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	7	4	11	5	120,0	181	14 357
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	9	7	16	15	6,7	41	2 435
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	4	5	4	25,0	23	1 177
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	3	- 33,3	30	1 728
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	6	5	11	21	- 47,6	57	3 546
37	Recycling	3	3	6	8	- 25,0	9	2 004
E	Energie- u. Wasserversorgung	3	1	4	1	300,0	2	3 232
F	Baugewerbe	388	250	638	703	- 9,2	2 006	181 048
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	10	22	24	- 8,3	28	2 622
45.2	Hoch- u. Tiefbau	162	102	264	310	- 14,8	1 048	99 428
45.3	Bauinstallation	122	67	189	177	6,8	542	50 574
45.4	Sonstiges Baugewerbe	92	71	163	191	- 14,7	388	28 424
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	1	X	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	414	193	607	629	- 3,5	1 221	236 570
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	61	29	90	83	8,4	275	34 873
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	106	68	174	182	- 4,4	417	97 490
51.1	Handelsvermittlung	34	13	47	42	11,9	65	22 753
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	-	2	5	- 60,0	6	1 352

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						Anzahl	1 000 EURO	
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	6	16	16	0,0	9	15 281
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	26	21	47	49	- 4,1	239	26 236
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	13	15	28	35	- 20,0	42	18 151
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	14	6	20	19	5,3	50	7 151
51.9	Sonstiger Großhandel	7	7	14	16	- 12,5	6	6 565
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	247	96	343	364	- 5,8	529	104 208
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	33	14	47	37	27,0	29	15 895
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	27	9	36	29	24,1	52	11 953
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	8	1	9	5	80,0	16	4 509
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	156	62	218	261	- 16,5	407	68 048
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	4	11	6	83,3	8	815
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	10	2	12	20	- 40,0	12	1 881
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	4	10	6	66,7	5	1 107
H	Gastgewerbe	192	93	285	254	12,2	469	89 013
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	116	62	178	217	- 18,0	852	43 291
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	69	16	85	91	- 6,6	306	19 218
61	Schifffahrt	-	-	-	2	X	-	-
62	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	15	166
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	29	42	71	88	- 19,3	449	20 706
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2	12	14	23	- 39,1	13	1 885
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	26	27	53	57	- 7,0	435	18 327
64	Nachrichtenübermittlung	17	4	21	35	- 40,0	82	3 200
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	36	24	60	40	50,0	19	44 099
65	Kreditgewerbe	-	1	1	1	0,0	-	150
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	1	1	1	0,0	-	150
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	36	23	59	39	51,3	19	43 949
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	379	323	702	709	- 1,0	2 708	732 613
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	85	66	151	164	- 7,9	229	217 685
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	33	28	61	82	- 25,6	48	89 472
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	7	20	23	- 13,0	66	48 631
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	39	31	70	59	18,6	115	79 583
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	9	18	22	- 18,2	98	2 795
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	34	25	59	64	- 7,8	120	12 794
73	Forschung u. Entwicklung	2	-	2	9	- 77,8	7	566
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	249	223	472	450	4,9	2 254	498 773
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	78	105	183	166	10,2	1 286	281 115
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	55	42	97	84	15,5	385	132 881
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	2	3	2	50,0	1	408

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						Anzahl
74.4	Werbung	17	17	34	45	- 24,4	75	18 896
74.5	Personalvermittlung usw.	11	5	16	19	- 15,8	52	2 678
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	5	3	8	9	- 11,1	155	10 231
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	34	13	47	38	23,7	172	5 719
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	48	36	84	87	- 3,4	128	46 845
M	Erziehung u. Unterricht	16	11	27	27	0,0	27	3 833
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35	15	50	42	19,0	172	25 582
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	112	45	157	154	1,9	348	43 445
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	8	2	10	3	233,3	28	3 295
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	6	10	13	- 23,1	10	2 820
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	43	13	56	69	- 18,8	174	23 500
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	57	24	81	69	17,4	136	13 830
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	9	1	10	9	11,1	46	1 612
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	22	7	29	38	- 23,7	30	3 575

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern

August 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
Baden-Württemberg	932	190	26	1 148	967	18,7	700	284 069
Bayern	1 220	231	11	1 462	1 177	24,2	1 560	363 031
Berlin	539	119	10	668	499	33,9	626	317 458
Brandenburg	371	58	4	433	372	16,4	404	63 180
Bremen	114	9	1	124	137	- 9,5	53	98 603
Hamburg	254	16	-	270	247	9,3	85	53 030
Hessen	606	124	5	735	520	41,3	442	178 081
Mecklenburg-Vorpommern	269	34	2	305	283	7,8	236	41 925
Niedersachsen	1 287	152	9	1 448	1 377	5,2	1 345	324 474
Nordrhein-Westfalen	2 103	329	46	2 478	2 175	13,9	6 127	609 103
Rheinland-Pfalz	458	74	15	547	380	43,9	310	96 846
Saarland	170	6	3	179	162	10,5	230	37 801
Sachsen	611	156	8	775	591	31,1	773	194 641
Sachsen-Anhalt	439	54	3	496	353	40,5	481	128 618
Schleswig-Holstein	462	77	6	545	453	20,3	186	66 976
Thüringen	287	40	-	327	292	12,0	308	89 106
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
Baden-Württemberg	126	104	X	230	244	- 5,7	700	157 268
Bayern	213	168	X	381	335	13,7	1 560	190 616
Berlin	79	89	X	168	152	10,5	626	247 010
Brandenburg	54	46	X	100	127	- 21,3	404	26 407
Bremen	9	5	X	14	30	- 53,3	53	86 058
Hamburg	36	13	X	49	89	- 44,9	85	22 369
Hessen	92	89	X	181	169	7,1	442	61 480
Mecklenburg-Vorpommern	60	18	X	78	66	18,2	236	24 440
Niedersachsen	175	111	X	286	279	2,5	1 345	152 125
Nordrhein-Westfalen	632	264	X	896	959	- 6,6	6 127	466 640
Rheinland-Pfalz	88	47	X	135	121	11,6	310	49 538
Saarland	23	2	X	25	34	- 26,5	230	13 161
Sachsen	146	96	X	242	199	21,6	773	115 240
Sachsen-Anhalt	91	38	X	129	116	11,2	481	84 606
Schleswig-Holstein	75	21	X	96	141	- 31,9	186	20 979
Thüringen	71	22	X	93	80	16,3	308	50 530

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis August 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	74 326	13 329	1 218	88 873	76 982	15,4	115 399	24 987 011
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	74 326	X	X	74 326	61 176	21,5	104 365	21 314 794
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	13 329	X	13 329	14 633	- 8,9	11 034	3 577 937
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 218	1 218	1 173	3,8	X	94 280
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 446	1 391	72	2 909	2 364	23,1	375	8 581
5 000 - 50 000	34 989	4 784	787	40 560	30 772	31,8	5 859	988 571
50 000 - 250 000	25 046	4 638	282	29 966	27 768	7,9	19 931	3 464 169
250 000 - 500 000	5 948	1 158	36	7 142	7 158	- 0,2	14 805	2 469 095
500 000 - 1 Mill.	3 235	638	21	3 894	4 024	- 3,2	16 268	2 677 307
1 Mill. - 5 Mill.	2 560	476	10	3 046	3 186	- 4,4	30 719	6 006 166
5 Mill. - 25 Mill.	451	83	-	534	560	- 4,6	16 446	5 030 617
25 Mill. und mehr	54	7	-	61	80	- 23,8	10 310	4 342 506
Unbekannt	597	154	10	761	1 070	- 28,9	686	X
	Unternehmen							
Zusammen	15 917	9 460	X	25 377	26 489	- 4,2	115 399	16 204 113
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	8 803	2 615	X	11 418	10 847	5,3	16 706	3 034 124
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 115	807	X	1 922	2 131	- 9,8	19 219	2 884 880
dar. GmbH Co. KG	715	407	X	1 122	1 230	- 8,8	15 431	2 230 762
GbR	216	288	X	504	548	- 8,0	1 242	297 970
Gesellschaften m.b.H.	5 693	5 731	X	11 424	12 894	- 11,4	69 769	9 004 638
Aktiengesellschaften, KGaA	154	97	X	251	286	- 12,2	7 950	1 013 136
Sonstige Rechtsformen	152	210	X	362	331	9,4	1 755	267 335
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	5 677	4 782	X	10 459	11 056	- 5,4	42 622	5 406 712
dar. bis 3 Jahre alt	2 554	2 366	X	4 920	4 944	- 0,5	19 571	2 258 699
8 Jahre und älter	5 326	2 817	X	8 143	8 296	- 1,8	63 311	8 798 574
Unbekannt	4 914	1 861	X	6 775	7 137	- 5,1	9 466	1 998 827
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	6 578	4 755	X	11 333	11 241	0,8	X	4 833 796
1 Beschäftigte(r)	1 524	1 222	X	2 746	2 978	- 7,8	2 746	914 847
2 bis 5 Beschäftigte	2 609	1 201	X	3 810	4 214	- 9,6	11 893	1 451 397
6 bis 10 Beschäftigte	1 212	291	X	1 503	1 627	- 7,6	11 584	839 739
11 bis 100 Beschäftigte	1 949	179	X	2 128	2 395	- 11,1	57 230	4 608 352
Mehr als 100 Beschäftigte	138	-	X	138	148	- 6,8	31 946	1 469 212
Unbekannt	1 907	1 812	X	3 719	3 886	- 4,3	X	2 086 770
	Übrige Schuldner							
Zusammen	58 409	3 869	1 218	63 496	50 493	25,8	X	8 782 898
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 842	551	X	2 393	2 966	- 19,3	X	1 090 224
Ehemals selbständig Tätige 1).....	11 281	2 014	X	13 295	12 984	2,4	X	3 464 486
Ehemals selbständig Tätige 2).....	2 973	117	84	3 174	2 428	30,7	X	737 366
Verbraucher	41 565	176	1 134	42 875	30 444	40,8	X	3 028 234
Nachlässe	748	1 011	X	1 759	1 671	5,3	X	462 587

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis August 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
A-K, M-O	Insgesamt	15 917	9 460	25 377	26 489	- 4,2	115 399	16 204 113
A	Land- u. Forstwirtschaft	293	125	418	472	- 11,4	910	198 300
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	272	122	394	451	- 12,6	888	133 951
02	Forstwirtschaft	21	3	24	21	14,3	22	64 349
B	Fischerei u. Fischzucht	4	2	6	4	50,0	-	4 858
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	10	5	15	17	- 11,8	164	21 795
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 740	686	2 426	2 683	- 9,6	32 889	2 606 598
15	Ernährungsgewerbe	222	85	307	325	- 5,5	2 883	199 615
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	2	93
17	Textilgewerbe	37	15	52	47	10,6	987	73 482
18	Bekleidungsgewerbe	41	15	56	51	9,8	1 993	129 935
19	Ledergewerbe	5	6	11	9	22,2	302	11 423
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	106	50	156	176	- 11,4	1 010	89 358
21	Papiergewerbe	16	3	19	22	- 13,6	226	25 232
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	187	68	255	270	- 5,6	2 316	208 558
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	2	2	5	- 60,0	-	1 904
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	38	17	55	49	12,2	598	102 998
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	63	26	89	102	- 12,7	4 370	187 907
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	69	30	99	118	- 16,1	1 650	164 738
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	31	8	39	61	- 36,1	896	74 940
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	392	147	539	588	- 8,3	5 761	404 918
29	Maschinenbau	209	70	279	335	- 16,7	4 425	342 023
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	8	1	9	17	- 47,1	233	14 110
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	45	22	67	82	- 18,3	1 025	78 593
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	34	19	53	49	8,2	363	38 121
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	67	42	109	101	7,9	376	37 299
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	28	9	37	34	8,8	901	71 573
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	3	21	28	- 25,0	426	197 730
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	97	25	122	163	- 25,2	1 906	117 065
37	Recycling	26	23	49	51	- 3,9	240	34 982
E	Energie- u. Wasserversorgung	11	6	17	29	- 41,4	494	23 592
F	Baugewerbe	3 449	2 086	5 535	5 938	- 6,8	24 724	2 137 664
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	98	63	161	204	- 21,1	347	48 613
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 556	969	2 525	2 693	- 6,2	15 445	1 372 637
45.3	Bauinstallation	907	507	1 414	1 527	- 7,4	4 863	387 019
45.4	Sonstiges Baugewerbe	885	541	1 426	1 504	- 5,2	4 064	327 133
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	6	9	10	- 10,0	5	2 262
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 377	1 777	5 154	5 281	- 2,4	17 235	2 315 021
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	607	268	875	810	8,0	4 600	531 358
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	894	637	1 531	1 542	- 0,7	5 866	975 110
51.1	Handelsvermittlung	287	172	459	385	19,2	516	161 665
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	28	11	39	37	5,4	195	26 101

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis August 2005

Januar bis August 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO			
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	73	63	136	156	- 12,8	835	91 059
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	179	163	342	325	5,2	2 268	243 546
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	151	97	248	283	- 12,4	1 091	243 935
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	125	74	199	234	- 15,0	722	127 728
51.9	Sonstiger Großhandel	51	57	108	122	- 11,5	239	81 076
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 876	872	2 748	2 929	- 6,2	6 769	808 553
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	231	101	332	307	8,1	550	69 928
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	199	88	287	299	- 4,0	1 296	83 748
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	61	28	89	65	36,9	168	36 269
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 208	576	1 784	2 004	- 11,0	4 174	564 696
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	39	16	55	59	- 6,8	23	7 869
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	93	51	144	120	20,0	379	35 673
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	45	12	57	75	- 24,0	179	10 370
H	Gastgewerbe	1 398	754	2 152	2 306	- 6,7	4 215	480 944
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 150	572	1 722	1 704	1,1	7 904	541 482
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	580	196	776	750	3,5	3 214	210 062
61	Schifffahrt	7	4	11	11	0,0	42	14 634
62	Luftfahrt	2	-	2	7	- 71,4	15	425
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	408	283	691	659	4,9	3 888	277 300
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	77	93	170	162	4,9	277	35 326
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	310	171	481	464	3,7	3 502	227 812
64	Nachrichtenübermittlung	153	89	242	277	- 12,6	745	39 061
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	226	109	335	298	12,4	245	1 009 667
65	Kreditgewerbe	4	3	7	10	- 30,0	8	1 605
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4	3	7	10	- 30,0	8	1 605
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	222	106	328	288	13,9	237	1 008 062
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 920	2 738	5 658	5 888	- 3,9	18 125	5 955 511
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	645	696	1 341	1 383	- 3,0	1 604	2 809 715
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	255	322	577	597	- 3,4	582	870 891
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	102	80	182	183	- 0,5	494	1 001 351
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	288	294	582	603	- 3,5	528	937 473
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	79	64	143	154	- 7,1	347	40 332
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	278	224	502	491	2,2	1 851	216 439
73	Forschung u. Entwicklung	25	20	45	52	- 13,5	142	26 802
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 893	1 734	3 627	3 808	- 4,8	14 181	2 862 223
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	580	855	1 435	1 494	- 3,9	4 314	1 817 477
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	385	281	666	713	- 6,6	2 845	468 499
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	7	19	21	- 9,5	34	8 247

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis August 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						Anzahl
74.4	Werbung	164	121	285	298	- 4,4	876	85 724
74.5	Personalvermittlung usw.	87	33	120	156	- 23,1	1 313	51 796
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	69	34	103	88	17,0	863	36 280
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	196	121	317	325	- 2,5	1 338	39 701
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	400	282	682	713	- 4,3	2 598	354 500
M	Erziehung u. Unterricht	135	67	202	169	19,5	1 079	120 203
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	371	85	456	398	14,6	3 840	262 135
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	833	448	1 281	1 302	- 1,6	3 575	526 344
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	44	22	66	58	13,8	504	51 798
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	32	60	92	80	15,0	406	41 571
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	308	166	474	541	- 12,4	1 384	328 063
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	449	200	649	623	4,2	1 281	104 913
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	64	14	78	79	- 1,3	258	17 721
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	195	84	279	258	8,1	522	25 545

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis August 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
Insgesamt								
Alle Monate	74 326	13 329	1 218	88 873	76 982	15,4	115 399	24 987 011
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Juni	10 137	1 730	168	12 035	10 070	19,5	17 639	3 798 450
Juli	9 751	1 625	153	11 529	10 161	13,5	11 985	3 704 599
August	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	15 917	9 460	X	25 377	26 489	- 4,2	115 399	16 204 113
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Juni	2 210	1 236	X	3 446	3 445	0,0	17 639	2 655 519
Juli	1 958	1 163	X	3 121	3 409	- 8,4	11 985	2 652 078
August	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis August 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	74 326	13 329	1 218	88 873	76 982	15,4	115 399	24 987 011
Baden-Württemberg	6 787	1 526	300	8 613	7 592	13,4	8 673	2 181 824
Bayern	8 330	1 626	86	10 042	8 616	16,6	18 996	3 330 068
Berlin	3 415	963	85	4 463	3 899	14,5	5 135	2 164 274
Brandenburg	2 653	437	43	3 133	2 755	13,7	2 530	790 301
Bremen	958	158	10	1 126	931	20,9	660	429 373
Hamburg	2 029	149	9	2 187	1 900	15,1	1 782	1 047 060
Hessen	4 538	1 053	54	5 645	4 805	17,5	7 212	2 425 770
Mecklenburg-Vorpommern	2 144	267	29	2 440	2 264	7,8	2 244	525 870
Niedersachsen	9 636	1 217	57	10 910	9 269	17,7	10 523	2 423 328
Nordrhein-Westfalen	16 295	2 747	269	19 311	17 763	8,7	35 368	4 968 216
Rheinland-Pfalz	3 510	636	138	4 284	3 468	23,5	4 972	1 003 709
Saarland	1 299	127	15	1 441	1 280	12,6	1 941	180 258
Sachsen	4 442	1 104	49	5 595	4 313	29,7	6 616	1 406 893
Sachsen-Anhalt	2 946	433	27	3 406	2 734	24,6	2 944	802 838
Schleswig-Holstein	3 178	460	38	3 676	3 297	11,5	3 199	597 688
Thüringen	2 166	426	9	2 601	2 096	24,1	2 604	709 541
darunter Unternehmen								
Deutschland	15 917	9 460	X	25 377	26 489	- 4,2	115 399	16 204 113
Baden-Württemberg	1 086	869	X	1 955	2 151	- 9,1	8 673	1 209 771
Bayern	1 689	1 217	X	2 906	2 980	- 2,5	18 996	2 076 529
Berlin	479	734	X	1 213	1 326	- 8,5	5 135	1 391 734
Brandenburg	512	351	X	863	884	- 2,4	2 530	470 423
Bremen	113	111	X	224	231	- 3,0	660	341 183
Hamburg	416	130	X	546	605	- 9,8	1 782	827 512
Hessen	814	694	X	1 508	1 572	- 4,1	7 212	1 714 106
Mecklenburg-Vorpommern	481	160	X	641	688	- 6,8	2 244	323 926
Niedersachsen	1 428	832	X	2 260	2 101	7,6	10 523	1 380 751
Nordrhein-Westfalen	5 042	2 357	X	7 399	8 190	- 9,7	35 368	3 818 976
Rheinland-Pfalz	721	424	X	1 145	1 034	10,7	4 972	597 144
Saarland	197	88	X	285	260	9,6	1 941	62 358
Sachsen	1 058	660	X	1 718	1 600	7,4	6 616	788 808
Sachsen-Anhalt	683	337	X	1 020	1 142	- 10,7	2 944	487 896
Schleswig-Holstein	697	265	X	962	1 059	- 9,2	3 199	288 887
Thüringen	501	231	X	732	666	9,9	2 604	424 109